

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen der Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

französischen Kampfflugzeug Rafale hat am 8. November 1993 in Istres seinen Erstflug erfolgreich absolviert. Es handelt sich dabei um die zweite Marineversion des Rafale. ● British Aerospace und Saab wollen nach eigenen Angaben in den kommenden Wochen über eine engere Zusammenarbeit verhandeln. Dabei soll es vor allem um die Vermarktung des schwedischen JAS 39 Saab Gripen durch die British Aerospace gehen. ● Polen hat die Türkei um Unterstützung für die Beschaffung von F-16 Fighting Falcon gebeten. Die Flugzeuge, die Polen beschaffen möchte, sollen aus der türkischen Produktionslinie kommen. ● Japan hat vor wenigen Wochen Verträge für seine ersten zwei Boeing 767 AWACS (Airborne Warning and Control System) unterzeichnet. Die beiden E-767 AWACS werden im März 1998 an die japanischen Selbstverteidigungsstreitkräfte ausgeliefert. Japan will nach eigenen Angaben noch zwei zusätzliche E-767 AWACS beschaffen. ● Lockheed hat mit dem niederländischen Verteidigungsministerium einen Vertrag für die Lieferung von zwei C-130-Hercules-Transportflugzeugen unterzeichnet.

● Die amerikanische Luftwaffe hat bei Short Brothers 20 C-23-Sherpa-Transportflugzeuge bestellt. ● Der deutsche Verteidigungsminister Rühe hat die drei Maschinen vom Typ Airbus A310 der deutschen Luftwaffe getauft. Die Maschinen tragen den Namen von Konrad Adenauer, Theodor Heuss und Kurt Schumacher. ● **Hubschrauber** ● Die niederländischen Streitkräfte haben 1993 beschlossen, Kampfhubschrauber vom Typ Eurocopter Cougar und Transporthubschrauber vom Typ Boeing CH-47 Chinook für ihre luftmobilen Einheiten zu beschaffen. Das niederländische Parlament hat nun gegen die Beschaffung interveniert und verlangt die Evaluation von weiteren Hubschraubertypen, unter anderem den Sikorsky Blackhawk und den EH.101. ● Zum erstenmal ist ein EH.101-Mehrzweckhubschrauber mit einem gemeinsam von Rolls-Royce und Turbomeca entwickelten Triebwerk geflogen. Das neu entwickelte Triebwerk mit der Bezeichnung RTM322 soll in die von der britischen Marine bestellten EH.101 eingebaut werden. Nach Angaben von Rolls-Royce kann das RTM322-Triebwerk auch in anderen Hubschraubern, wie zum Beispiel dem McDonnell AH-64 Apache, Boeing CH-46 Sea Knight oder Sikorsky UH-60 Blackhawk Verwendung finden. ● Die Deutsche Aerospace hat vom Bundesamt für Wehrtechnik einen Auftrag für die Entwicklung und Produktion eines lasergestützten Hubschrauber-Hinderniswarnsystems erhalten. ● **Luft-/Luft-Kampfmittel** ● Matra hat den erfolgreichen Testabschluss mit der Luft-/Luft-Lenkwanne Mica bekanntgegeben. Bei den letzten Tests wurden vor allem Ziele wie Kampfflugzeuge, Drohnen sowie Hubschrauber erfolgreich bekämpft. ● Die Vereinigten Staaten werden vorerst keine AMRAAM-(Advanced Medium Range Air to Air Missile-)Lenkwaffen nach Saudi-Arabien verkaufen. Die saudiarabische Luftwaffe wollte ursprünglich für ihre F-15 AMRAAM beschaffen, wie an der Waffenausstellung Dubai 93 zu erfahren war. Die Saudis befürchten, dass in naher Zukunft der Iran über moderne russische Su-35 mit entsprechenden modernen Luft-/Luft-Lenkwanne verfügen werde. ● **Elektronische Kampfmittel** ● Litton Applied wird für rund 30,2 Mio Dollar Radarwarnempfänger vom Typ AN/ALR 56M für die F/A-18C/D-Fighting-Falcon-Kampfflugzeuge und die AC-130 Spectre der amerikanischen Luftwaffe ausliefern. Ebenfalls ist die Lieferung dieser Radarwarnempfänger an die Luftwaffe Südkoreas vorgesehen. ● **Unternehmen** ● Der amerikanische Hersteller von Mariniekampfflugzeugen Grumman wird nach Angaben der Geschäftsleitung in den kommenden Jahren weder am Bau noch an der Entwicklung von amerikanischen Militärflugzeugen beteiligt sein. Weiterhin will die Grumman jedoch im Bereich der Elektronik aktiv bleiben. Da das A-6-Programm ausläuft, müssen rund 500 Angestellte von Grumman entlassen werden.

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

6. Juni 1944 D-Day

Am 6. Juni 1994 jährt sich zum 50. Mal der Gedenktag der Invasion der Alliierten Truppen in der Normandie. Aus diesem Anlass finden in der Normandie an der sogenannten Invasionsküste ab 1. Juni bis im September verschiedene Anlässe statt, unter anderem am 5./6. Juni das «Overlord Jubilee». Dies soll ein einzigartiges Treffen von Militärfahrzeugen werden mit einem grossen Umzug, bestehend aus Originalfahrzeugen, die an der Invasion teilgenommen haben oder aus Fahrzeugserien aus dieser Zeit stammen. Das organisierende ICMVC (International Committee of Military Vehicle Clubs) rechnet mit mindestens 1500 Militärfahrzeugen, mit 5000 Teilnehmern in Uniform. Gleichzeitig findet vom 3. bis 12. Juni in Rouen eine «Automobil-Festwoche» statt als Anlass des Gedenkens «100 Jahre Fernfahrt Paris–Rouen». Es findet eine grosse Ausstellung historischer Fahrzeuge statt, verbunden mit Umzügen und Demonstrationen, u.a. auch von Militär- und Feuerwehrfahrzeugen. Wer Interesse hat, an einer Reise zu diesen beiden Anlässen teilzunehmen, melde sich bitte baldmöglichst beim unterzeichneten Organisator. Reisedauer voraussichtlich 2. bis 6. Juni. Besten Dank für Eure aktive Mithilfe.

Markus Hofmann, Kührlainweg 8,
4803 Vordemwald, (Tel privat 062 51 01 41).



36. Internationale Militärwallfahrt – Soldaten aus über 26 Nationen treffen sich vom 26. bis 31. Mai in LOURDES

Alljährlich am gleichen Wochenende im Mai fahren zirka 20 000 Soldaten aus über 26 Nationen zum internationalen Soldatentreffen nach LOURDES. Alle tragen die Uniform ihrer Armee. Mit dabei sind jeweils 150 bis 200 Teilnehmer aus der Schweiz. Neben gemeinsamen religiösen Anlässen bleibt genügend Zeit für kameradschaftliche Treffen und Bekanntschaften über die Landesgrenzen hinaus.

Teilnehmen in Uniform können alle wehrpflichtigen Männer und Frauen und aus der Wehrpflicht Entlassene.

Engste Angehörige können an der Wallfahrt teilnehmen. Für die Unterkunft in LOURDES stehen eine gut eingerichtete Zeltstadt und Hotels zur Verfügung. Anmeldung bis 1. März 1994.

Interessenten wenden sich für weitere Informationen an:

Hptm Qm Pio Cortella Adj Uof Wyss Alois
6807 Taverne 5200 Brugg
P 091 93 32 10, 056 41 42 10
B 091 54 75 78

LITERATUR

SSV-Volksskikalender – dem Skisportler gewidmet

Der SSV-Volksskikalender 1993/94, ein Gemeinschaftsprodukt des Schweizerischen Ski-Verbandes und der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA), erschien auch dieses Jahr kurz vor Beginn der Skisaison. Die klare, übersichtliche Darstellung erlaubt dem interessierten Skisportler, sämtliche wichtigen Informationen aus dem nordischen und alpinen Volksskisport-Angebot zu entnehmen. Zur nordischen Kalender-Palette gehören natürlich auch die rund 80 Volksskilangläufe, Masters-Wettkämpfe (für Senioren), die zahlreichen Jugendläufe mit dem Höhenpunkt, dem Schweizerischen Jugendlanglauftag in Château-d'Œx. Der Ski-Verband setzte dieses Jahr mit dem Schweizerischen Jugendskitag vom 16. Januar einen neuen Schwerpunkt. Der offizielle Volks-



skikalender war ab Anfang Dezember gratis bei allen SKA-Filialen, bei den ELVIA-Agenturen und bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Ski-Verbandes, Postfach, Worbstrasse 52, 3074 Muri, erhältlich.



Bilder von Heinz Dieter Finck und Text von Marc Valance

Ansichten der Schweiz

Silva Verlag, Zürich, 1993

Vor 50 Jahren, im Dezember 1943, haben die Silva-Organisation und der Silva-Verlag ihre Tätigkeit aufgenommen, getragen von schweizerischen Markenartikelunternehmen und Dienstleistungsbetrieben, aber auch – und vor allem – von Millionen treuer Konsumentinnen und Konsumenten in allen Teilen der Schweiz. Es lag deshalb für den Verlag nahe, im Jubiläumsjahr einen Bildband zum Thema «Schweiz» herauszugeben, der sich allerdings – keine leichte Aufgabe! – von den Dutzenden bereits existierenden Schweiz-Bildbänden vorteilhaft unterscheiden und abheben sollte. Mit dieser Vorgabe entstand das Werk «Ansichten der Schweiz». Das Wort «Ansichten» darf in seinem doppelten Sinn verstanden werden: Der Jubiläumsband enthält 45 grossformatige, teils ausklappbare fotografische Ansichten vertrauter und kaum bekannter schweizerischer Landschaften, vom Zürcher Fotografen Heinz Dieter Finck mit einer Panoramakamera meisterhaft farbig eingefangen, und 20 vom ebenfalls in Zürich tätigen Journalisten Marc Valance in Interviews festgehaltenen Ansichtsausserungen von Bewohnern aus fünf Regionen unseres Landes. Daraus ergab sich ein repräsentatives, aktuelles Bild der Schweiz, denn alle Texte und Fotografien sind in den Jahren 1991 bis 1993 entstanden.

Der Preis des Werkes kommt einem Jubiläums geschenk für die Millionen treuer Silva-Sammler gleich (44 Franken plus 500 Silva). Ho



Erich Hesse

Der sowjetrussische Partisanenkrieg 1941 bis 1944

Musterschmidt-Verlag, D-Göttingen, Neuausgabe 1993.

«Die sowjetrussische Geschichtsschreibung über sieht (übersah) willentlich, dass mehr die Enttäuschung über die von deutscher Seite gezeigte Haltung in den nationalen Lebensfragen als die Treue zum politischen System das Sowjetvolk zum Beharren beim Sowjetstaat bestimmte» (Seite 15). Und tatsächlich, erst die nationalsozialistische Kolonialisierungspolitik hatte dem zunächst blass von wenigen ideologisch motivierten Aktivisten getragenen Partisanenkampf zu explosionsartiger Ausbreitung verholfen.

Die bereits 1969 erschienene und nunmehr in zweiter verbesserten und erweiterten Auflage vorliegende wissenschaftliche Studie besticht auf den ersten Blick durch das Fachwissen des um Objektivität bemühten Verfassers. Seine im wesentlichen auf deutsche Kampfanweisungen, Befehle, Kriegstagebücher und Lageberichte basierenden Recherchen zeigen den Partisanenkrieg, wie er wirklich war. Erich